



# Presseinformation

Kassel, 25. April 2007



## **Hessen-Forst besiegelt erfolgreichen Flächentausch**

Gemeinde Edertal stellt Waldfläche dem  
Nationalpark Kellerwald-Edersee zur Verfügung

Detlef Stys, zuständiger Abteilungsleiter von Hessen-Forst und Wolfgang Gottschalk, Bürgermeister der Gemeinde Edertal, unterzeichneten am 25.04.2007 im Rathaus der Gemeinde eine Tauschvereinbarung. Der Landesbetrieb Hessen-Forst wird damit Eigentümer von 46 Hektar kommunalen Wald- und Grünlandflächen im Nationalpark. Im Gegenzug erhält die Gemeinde wertgleich 44 Hektar Staatswald in Affoldern.

Das vom Forstamt Vöhl und dem Nationalparkamt in Bad Wildungen gemeinsam mit der Gemeinde Edertal für das Amt für Bodenmanagement in Korbach vorbereitete Verfahren zum freiwilligen Landtausch ist mit der Unterzeichnung rechtskräftig.

„Der Flächentausch wird die Betreuung der Wälder in dem seit 2004 bestehenden Nationalpark verbessern. Die

einheitlichen Eigentumsverhältnisse ermöglichen nun großflächige Entwicklungsmaßnahmen des in der Gestaltungsphase stehenden Nationalparks“, so Detlef Stys.

Der Flächentausch kommt allen Nationalparkbesuchern und der ungestörten Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt zugute. In den Gemeindewaldflächen brüten bereits Großhöhlenbewohner wie Schwarzspecht und Hohltaube. Zudem lebt hier im Nationalpark eine der beiden störungsempfindlichen Dohlenkolonien.

Die Gemeinde Edertal erhält im Gegenzug Waldbestände in der Nachbarschaft zum neuen Info-Point mit Gestaltungspotenzial für die Besucher des Edersees. „Die Tauschfläche aus dem Staatswald bietet den Bürgerinnen und Bürgern neue Möglichkeiten, ortsnah ihr Brennholz zu erhalten. Insgesamt beweist der Tausch, dass wir das gemeinsame Ziel eines fairen Interessenausgleiches zwischen dem Land Hessen und der Gemeinde bürgernah und mit geringen Kosten erreicht haben. Mit dem Waldflächentausch wurde darüber hinaus die Bereitschaft der Gemeinde Edertal gegenüber dem Land Hessen dokumentiert, an der künftigen Entwicklung des Nationalparks Kellerwald-Edersee konstruktiv mitzuarbeiten,“ so Bürgermeister Wolfgang Gottschalk.

## **Hintergrund:**

- Bei den von der Gemeinde Edertal übernommenen Flächen (Gesamtgröße 460.845 m<sup>2</sup>) handelt es sich um 17 Klein- und Kleinstflächen sowie ein größeres zusammenhängendes Waldstück.
- Die Kleinstflächen beinhalten Wegeparzellen, Gräben, Bachläufe und Wiesenflächen.
- Grundsätzlich ist es in Schutzgebieten von Vorteil, die Flächen in Landesbesitz zu übernehmen. Im speziellen Fall des Nationalparks formuliert sogar die Internationale Naturschutzorganisation IUCN als Kriterium für eine internationale Anerkennung von Nationalparks, dass sich die größtmögliche Fläche in nationalem Eigentum befinden soll. Das Verfahren zur internationalen Anerkennung des Nationalparks Kellerwald-Edersee wird im Sommer diesen Jahres eröffnet werden. Weiterer Gebietserwerb/-tausch von und mit benachbarten Gemeinden und privater Flächen wird daher angestrebt.
- Durch den Waldtausch können Managementmaßnahmen im Rahmen des Nationalparkplanes (wie z. B. Wegerückbau, Wiesenpflege, Bachrenaturierung) und Maßnahmen der Umweltbildung ohne Abstimmungsaufwand umgesetzt werden.
- Befinden sich die Flächen im Eigentum des Landes, nimmt die komplette Planungs- und Durchführungshoheit das zuständigen Nationalparkamt wahr. Somit können Naturschutzziele auf den Flächen konsequent und zeitnahe umgesetzt werden.

3.343 Zeichen

## **Hinweise für die Redaktion:**

Für Fragen oder weitere Informationen stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer Pressestelle zur Verfügung.